

Meister u. Gesellen im Bäckerhandwerk einmütig gegen die Nachtarbeit.

Das deutsche Bäckerhandwerk wird durch neuerliche Mitteilungen stark beunruhigt, daß die Reichsregierung beabsichtigt, im Interesse „der wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Reichsregierung“ das Nachtbrotverbot für Brotfabriken und Konsumvereine aufzuheben. Das deutsche Bäckerhandwerk, Meister und Gesellen in voller Einigkeit, lehnt jede Lockerung des Nachtbrotverbotes ab, da sie weder wirtschaftlich noch technisch notwendig ist. Die Wiedereinführung der Nachtarbeit würde einen kulturellen Rückschritt bedeuten.

Das deutsche Bäckerhandwerk hat stets bewiesen, daß es bereit ist, der schweren Wirtschaftslage Rechnung zu tragen. Die Reichsregierung ist von der „Germania“, Zentralverband Deutscher Bäckerinnungen, der Epigen-Organisation des deutschen Bäckerhandwerkes, mit 95 000 Mitgliedern wiederholt auf die Wege gewiesen worden, die allein geeignet sind, zu einer Brotpreisverbilligung zu führen:

Ran beeinflusse den Roggenmarkt durch Verwertung der in der öffentlichen Hand sich befindenden Getreidevorräte!

Ran forge durch Senkung der Futtermittelpreise dafür, daß Brotgetreide nicht mehr verfüttert, sondern dem Brotbacken zugewandt wird!

Ran forge in Zusammenarbeit mit dem Mühlenhandwerk, dem Getreide- und Mehlhandel für größere Stetigkeit der Mehlpreise und für Anpassung dieser Preise an die Wirtschaftslage!

Es ist den behördlichen Stellen wiederholt mitgeteilt und auch von diesen anerkannt, daß jeder Rückgang des Mehlpreises um 1 RM. je Doppelhectner den Brotpreis um 1/2 Pfg. verbilligt. Die Roggenmehlpreise liegen aber 3. Bl. um 3 RM. höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres oder um über 7 RM. höher als in der Vorkriegszeit.

Das Bäckerhandwerk hat stets seine Bereitwilligkeit bewiesen, über diese Senkungsmöglichkeiten hinaus der schweren Wirtschaftslage auch durch Entgegenkommen bei seiner Preisgestaltung Rechnung zu tragen. Es sei nur hingewiesen auf die allgemeine Preislenkung im November 1930 und im Mai 1931 trotz steigender Mehlpreise, sowie auf die Senkung der Brotpreise für die Erwerbslosen, d. h. für ein Viertel der Bevölkerung in Höhe von durchschnittlich 7 Pfg. je Brot. In all diesen Punkten war das Bäckerhandwerk führend. Nur zögernd haben sich die Brotfabriken und Konsumvereine angeschlossen. Soll die Gewährung eines Sonderrechtes für die Großbetriebe der Dank für dieses Entgegenkommen des Bäckerhandwerkes sein?

Reißt die Reichsregierung diese Vorschläge ab und verweist sich auf den zum Mißerfolg führenden Weg der Nachtarbeit, so hat sie sich selbst die dann entstehenden Schwierigkeiten zuzuschreiben. Das Bäckerhandwerk, es muß immer wieder betont werden, Meister und Gesellen in voller Einigkeit, denkt nicht daran, sich mit einer Lockerung des Nachtbrotverbotes einverstanden zu erklären.

Börse • Handel • Wirtschaft

Weipziger Schlachtviehmarkt. Antrieb: 84 Ochsen, 339 Bullen, 321 Kühe, 83 Färsen, 358 Kälber, 829 Schafe, 2402 Schweine. Preise: Ochsen 1. 37-40, 2. 32-36, 3. 28-31, Bullen 1. 30-32, 2. 27-29, 3. 24-26, 4. 21-23, Kühe 1. 30-32, 2. 25-29, 3. 20-24, 4. 14-19, Färsen 1. 36-38, 2. 26-35, Kälber 2.44-46, 3. 38-43, 4. 30-37, 5. 25-29, Schafe 1. 30-35, 3. 25-30, 4. 20-24, Schweine 1. 50, 2. 47-49, 3. 45-46, 4. 43-44, 5. 42-43, 7. 40-46. Geschäftsgang: Rinder und Kälber schlecht, Schafe langsam, Schweine mittel.

Chemnitzer Schlachtviehmarkt. Antrieb: 86 Ochsen, 215 Bullen, 435 Kühe, 27 Färsen, 8 Fresser, 571 Kälber, 542 Schafe, 2556 Schweine. Preise: Ochsen a) 1. 36-38, 2. 31-35, b) 1. und 2. 27-29, c) 22-25, Bullen a) 29-30, b) 24-26, c) 20-23, d) 16-18, Kühe a) 29-33, b) 24-27, c) 17-21, d) 10-13, Kälber b) 43-45, c) 38-40, d) 34-37, e) 30-33, Schafe a) 2. 30-32, b) 27-29, c) 24-26, d) 20-22, Schweine a) 48-50, b) 46-50, c) 43-48, d) 38-44, e) 35-39, g) 35-42. Geschäftsgang: Rinder schlecht, Kälber und Schafe langsam, Schweine schleppend.

Dresdner Produktenbörse.

	7. 12.	4. 12.	7. 12.	4. 12.
Weizen				
77 Rilo	211-216	213-218	Weiz.-M.	10,6-11,0 10,8-11,2
Roggen			Rogg.-M.	10,8-11,4 10,8-11,8
73 Rilo	201-206	201-206	Raiseraus-	
Wintergr.			zugmehl	13,7-14,7 13,7-14,7
Sommergr.	176-186	178-188	Bäcker-	
Hafer, inf.	150-160	150-162	mundmehl	37,2-39,2 37,2-39,2
Raps, II.			Setzen-	
Wais			nadmehl	21,5-23,0 21,5-23,0
Yaplatu			Inland-	
Enou.			metzenm.	39,2-41,2 39,2-41,2
Kartoff.			Typ 70 %	
Erbsen-			Roggen-	
schmelz	6,50-6,70	6,50-6,70	mehl O I	32,5-33,8 32,5-33,8
Juder-			Typ 60 %	
schmelz	7,80-8,30	7,80-8,50	Roggen-	
Kartoffel-			mehl I	
Woden	16,2-16,5	16,0-16,5	Typ 70 %	31,0-32,0 31,0-32,0
Buttermehl	14,0-15,0	14,0-15,0	Roggen-	
			nadmehl	22,0-24,0 22,0-24,0

Antitische Berliner Notierungen vom 7. Dezember.
Devisenbörse. Dollar 4,20-4,21; engl. Pfund 13,73 bis 13,77; holl. Gulden 169,68-170,02; Danz. 82,02-82,48; franz. Franc 16,48-16,52; schwed. 81,77-81,93; Belg. 68,40-68,61; Italien 21,28-21,32; schwed. Krone 75,67-75,83; dan. 75,67 bis 75,87; norweg. 75,17-75,33; tschech. 12,47-12,49; österr. Schilling 58,94-59,06; Argentinien 1,01-1,02; Spanien 35,06 bis 35,14.

Produktenbörse. Dem Markte fehlte jede Anregung. Weizenangebot war vorzüglicher, Haferangebot fröhlicher. Nachfrage allgemein still. Futtermittel vernachlässigt und billiger. Sonst haben sich, mit Ausnahme von Hafer und billigen Weizenmehlen, die Preise gehalten.

Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm in Reichsmark.

	7. 12.	5. 12.	7. 12.	5. 12.
Weiz. märk.	217-219	217-219	Weißfl. f. Wn.	9,9-10,2 9,9-10,2
pommersch.			Roggl. f. Wn.	10,2-10,7 10,2-10,7
Rogg. märk.	194-197	194-197	Slaps	
Braugerste	156-166	156-166	Veisfaat	
Sommergr.			Erbsen, Wilt.	23,0-30,0 23,0-30,0
Wintergr.	151-155	151-155	H. Speiserbs.	24,0-27,0 24,0-27,0
Hafer, märk.	135-142	136-143	Futtererbsen	17,0-19,0 17,0-19,0
pommersch.			Vetuscheln	
westpreuß.			Ackerbohnen	16,5-18,0 16,5-18,0
Weizenmehl			Widen	17,0-20,0 17,0-20,0
per 100 kg			Lupine, blaue	11,0-12,5 11,0-12,5
fr. Vert. br.			Lupine, gelbe	13,0-15,0 13,0-15,0
infl. Sud.	27,5-31,7	27,5-31,7	Seradella	
Roggenmehl			Leintuden	12,7-12,9 12,7-12,9
per 100 kg			Erbsenmehl	12,5-12,7 12,5-12,7
fr. Vert. br.			Trockenschl.	6,1-6,2 6,1-6,2
infl. Sud.	26,8-28,8	26,8-28,8	Soyaschrot	10,8-11,4 10,8-11,4
			Torinal	30,70

Preisnotierungen für Eier. (Neftgestellt von der Berliner Eiernotierungskommission.) 1. Deutsche Eier: Preis fest, je 60 Gramm 14,25, über 60 Gramm 13,25, über 65 Gramm 12,25, über 70 Gramm 11,25; frische Eier über 65 Gramm 11,50; ausfortierte kleine und Schmalzeier 6,50-8,2. Auslands-Eier: Dänen 18er 13,50, 17er 13; Holländer 68 Gramm 14, 60-62 Gramm 12,50; Belgier 68 Gramm 13,75, 59-62 Gramm 12,75, 57-58 Gramm 11-11,50; Rumänier 7,50-10; Russen, normale 8,50; Polen, normale 7,75-8,50; abweichende 7,50-8; kleine, Mittel- und Schmalzeier 6-7,3. In- und ausländische Kücheneier: Große 9-9,50, normale 6,50-7,4. Ralfeter: Normale 5,50-6.

Berliner Kartoffelpreisnotierung je Zentner wassergefälligt. Weiße Kartoffeln 1,40-1,50 RM., rote Kartoffeln 1,30-1,40 RM., Chemnitzer blaue 1,70-1,90 RM.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Schunk, Verlagsleitung: Paul Kumborg, Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Söllig, für Anzeigen und Reklamen: A. Römer, sämtlich in Wilsdruff.

Christbaum-Konfekt
Selbmann, Bahnhofstr. 122

Freibank

Mittwoch, den 9. Dezember 1931, von nachmittags 5 Uhr an Verkauf von Schweinefleisch in rohem Zustand zum Preise von 0,45 RM. pro Pfund.
Wilsdruff, am 8. Dezember 1931.
Der Stadtrat.

Der Klavierstimmer u. Reparatur
E. Behnisch, Dresden-A. 28
kommt am 10. u. 11. d. M. nach Wilsdruff

Gesch. Aufträge an die Geschäftst. d. Hauses erledigen.
Große Auswahl in erstklassigen neuen und gebrauchten Instrumenten.

Nähmaschinen

als praktisches Weihnachtsgeschenk erhalten Sie in allen Ausführungen zu günstigsten Preisen nur bei

Fa. Arthur Fuchs - Markt 8
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet
Unterricht im Nähen, Säcken und Stopfen

Empfehle billig
sämtliche Zutaten zur Weihnachts-Bäckerei
Spezialität: ff. Back-Margarine
ausgewogen Pfund 90 und 100 Pfennig
Lebensmittelgeschäft
Oswin Horn
Friedhofstraße Fernruf 568

Fett-Heringe
per 10 Stück 95 Pfg.
Max Berger
vorm. Th. Goerne
Wilsdruff

Elektrische Lampe
mit Seidenschirm
preiswert zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Beim Nachfüllen von **MAGGI** Würze verlangen Sie von Ihrem Händler auch

Es gibt für eine Flasche Nr. 0 1/2 Gutschein
Nr. 1 2x 1/2
Nr. 2 3x 1/2
Nr. 3 6x 1/2



Für die
Weihnachtsbäckerei
empfehle ich sämtliche

Backzutaten

in tadelloser Beschaffenheit zu äußerst billigsten Preisen

Max Berger

vormals Th. Goerne
Wilsdruff, Dresdner Straße 61

Ihre Gesundheit hängt von gesunden Zähnen ab
Kostenlose Beratung bei Dentist Ernst Hartmann, Wilsdruff
Freiberger Str. 108 (Stadt Dresden), Fernruf 44. Sprechstunden: Werktags 9-12 und 1-6, Sonntags 9-12 - Behandlung aller Krankenkassenmitglieder

Für die Weihnachtsbäckerei empfiehlt

1a Stollenmehle

der Hofküstsmühle T. Bienert, Dresden-Plauen, sowie

Sämtliche Backartikel

in bekannten vorzügl. Qualitäten zu billigsten Preisen

Firma Gustav Adam

Inh. Georg Adam
Wilsdruff - Dresdner Straße Nr. 64
Mitglied des Rabattparvereins

Hotel „Weißer Adler“

Mittwoch, den 9. Dezember 1931, abends 8 Uhr
15. Städt. Sinfoniekonzert
— Eintritt 50 Pfg. —
Giergu ladet höflich ein G. Philipp, Städt. Musikdirektor

Als passendes Weihnachts-Geschenk

empfehle Strickjacken, Schläpfer und Strümpfe in Macco, Wolle und Seide-Bett-, Leib- und Tischwäsche, Bade-, Hand-, Wisch- und Taschentücher, Inletts, Barchent, Drehschürzen, Ober-, Einsatz-, Arbeits-Hemden, Schlosserbüsten u. a. m. in reichlicher Auswahl

Olgaverw. Pietzsch vorm. Emilie Tittmann

Fellgerbungen
aller Art in bekannter Güte in der Lederfabrik
Bruno Breisfelder
Gegensüber der Kirche

Regenschirme

für Damen, Herren u. Kinder in bunten und schwarzen Farben, nur erstklassiges, solides Fabrikat, empfiehlt als praktisches

Weihnachtsgeschenke

zu äußerst billigen Preisen
Rob. Heinrich
Bahnhofstraße 147
Reparaturen und Bezüge in bekannt guter Ausführung billigst.

Haft gepickt, mit Reißchen von 6,50 an
Hefenkeulen, Rückenläuschen und Klein (60 Pfg.) bedeutend billiger
allein Mastkänje
feinste Mastkänje Pfund 1,10 RM.
Salz u. Viertelgänse in allen Größen
Gänsekeulen von 1,40 RM. an
Frisches Gänsefleisch 1,50 und 1,65 RM.
Portionsstücke v. 40 Pfg. an
Gänsefleisch Pfund 1,70 Pfg.
Schäfers
Lebensmittelhalle
Wilsdruff, Zootterstraße 188



Wiel Freude für wenig Geld!

Schlafdecken sehr gute Gebrauchsware 4,30 3,30 1.10
Schlafdecken Gelegenheitsposten, kamelhaarfarbig, warme, mollige Qualität nur 5,90 5.60
Kamelhaardecken prima Ware 36.- 25.- 21.- 19.-
Wolldecken 20.50 14.50 12.-
Reisedecken moderne Muster 18.- 16.-
Steppdecken d'seitig Satin, mit bester Füllung 20.75 15.50 9.50
Steppdecken m. Kunstseide 20.50
Bettdecken, Soladecken, Pferddecken preiswert, in reicher Auswahl

Emil Glathe Wilsdruff